



Technische
Universität
Braunschweig

Vorlesungsverzeichnis Medientechnik und Kommunikation Master (PO 2015)

Sommersemester 2020

Gedruckt aus LSF am: 6.5.2020

Inhaltsverzeichnis	
Master (PO 2015)	3
Kernbereich Medientechnik: Pflichtmodule (11 LP)	4
Kommunikationstechnik (Modulnr.: ET-NT-36)	5
Orientierung Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-21)	6
Kernbereich Medientechnik: Wahlpflichtmodule Kommunikationstechnik (5 LP)	7
Grundlagen der Digitalen Signalverarbeitung (2013) (Modulnr.: ET-NT-48)	8
Kernbereich Medientechnik: Wahlpflichtmodule Technik der Neuen Medien (mind. 15 LP)	9
Rechnerstrukturen I (Modulnr.: ET-IDA-01)	10
Mensch-Maschine-Interaktion (2015) (Modulnr.: SW-MEW-76)	11
Kernbereich Kommunikation: Pflichtmodule Kommunikationswissenschaft (30 LP)	12
Wissenschaftskommunikation (2015) (Modulnr.: SW-MEW-69)	13
Neue Medien (2015) (Modulnr.: SW-MEW-70)	16
Methoden der Kommunikationsforschung (2015) (Modulnr.: SW-MEW-72)	18
Wahlpflichtmodule im Praxisbereich Projekt/Praktikum (10 LP)	20
Medientechnisches Projektmodul (2015) (Modulnr.: MW-STD-03)	21
Kommunikationswissenschaftliches Projektmodul (2015) (Modulnr.: SW-MEW-68)	22
Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich (mind. 19 LP)	24
Mobilkommunikation (MPO 2010) (Modulnr.: INF-KM-20)	25
Signalübertragung und Rechnerübung (Modulnr.: ET-NT-38)	26
Codierungstheorie (MPO 2011) (Modulnr.: ET-NT-42)	28
Planung terrestrischer Funknetze (MPO 2011) (Modulnr.: ET-NT-41)	29
Modellierung und Simulation von Mobilfunksystemen (MPO 2011) (Modulnr.: ET-NT-40)	30
Cloud Computing (Modulnr.: INF-VS-45)	31
Innovationen (Modulnr.: WW-STD-35)	32
Wissenschaftliches Arbeiten - Seminar (Modulnr.: WW-WINFO-11)	33
Orientierung Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-16)	34
Vertiefung Marketing (Modulnr.: WW-MK-09)	35
Technik- und Medientheorie (Modulnr.: SW-MEW-37)	36
Medienkultur (Modulnr.: SW-MEW-36)	38
Literature and Media (2015) (Modulnr.: MW-STD-02)	40
Masterarbeit (30 LP)	44

Master (PO 2015)

Beschreibung:

Medientechnik und Kommunikation (PO 2015)

Studiendekan:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Studienbeginn:

WS und im SS

Kernbereich Medientechnik: Pflichtmodule (11 LP)

Kommunikationstechnik (Modulnr.: ET-NT-36)

Bildkommunikation II

Ulrich Reimers, Peter Schlegel

2424006

Vorlesung

Beginn: 17.04.2020

Ende: 24.07.2020

wöchentlich

Fr, 10:30 - 13:00 Uhr

Beginn: 17.04.2020

Ende: 24.07.2020

wöchentlich

Fr, 13:15 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Analoge Farbfernsehübertragung Digitale Bildcodierung DVB-Systemüberblick Kanalcodierung und Modulation für DVB Mobile TV Displays und Empfangsgeräte

Literatur

H.Lang: Farbmeterik und Farbfernsehen, Oldenbourg Verlag, 1978 R.Mäusl: Fernsehtechnik, Hüthig Verlag, 1995 U.Reimers: Digitale Fernsehtechnik - Datenkompression und Übertragungstechnik, Springer Verlag, 3. Auflage, 2007 U.Schmidt: Professionelle Videotechnik, Springer Verlag 2000 A.N.Netravali, B.G.Haskell: Digital Pictures - Representation and Compression, Plenum Press, 1991

Orientierung Informationsmanagement (Modulnr.: WW-WII-21)

E-Services

Susanne Robra-Bissantz, Rangina Ahmad, Felix Becker, Linda Grogorick, Jens Lamprecht, Lisa Lohrenz, Dominik Siemon, Timo Strohmann

2218023

Vorlesung

wöchentlich

Do, 15:00 - 16:30 Uhr

Pockelsstraße 11 (3205)

3205.01.128 - PK 11.2

Kommentar

Die Veranstaltung E-Services beschäftigt sich mit dem Charakter und Ausprägungsformen elektronischer Dienstleistungen in B2B- und B2C-Beziehungen. Studierende lernen zunächst theoretische Grundlagen und Besonderheiten der Dienstleistung und der Dienstleistungsentwicklung (Service Engineering) sowie ihre Übertragung auf das elektronische Umfeld kennen. Unter diesem Blickwinkel werden ausgewählte industrielle (z. B. Teleservices), strategische (z. B. situierte Dienste oder Open Innovation) E-Services und digitale Dienstleistungen (Produkte, wie z. B. E-Learning, Musik) näher betrachtet.

Literatur

Vorlesungsunterlagen per Download, weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Kernbereich Medientechnik: Wahlpflichtmodule Kommunikationstechnik (5 LP)

Grundlagen der Digitalen Signalverarbeitung (2013) (Modulnr.: ET-NT-48)

Digitale Signalverarbeitung

Tim Fingscheidt, Jan Franzen, Jan-Aike Termöhlen

2424001

Vorlesung

Beginn: 20.04.2020

Ende: 20.07.2020

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.404 - SN 22.2

Kommentar

Zeitdiskrete Signale und Systeme Fourier-Transformation für zeitdiskrete Signale und Systeme Die z-Transformation Entwurf von rekursiven IIR-Filtern Entwurf von nicht-rekursiven FIR-Filtern Die diskrete Fourier-Transformation (DFT) und die schnelle Fourier-Transformation (FFT) Grundlagen der Multiraten-Systeme und Filterbänke

Literatur

A.V.Oppenheim, R.W.Schafer, J.R.Buck: Zeitdiskrete Signalverarbeitung, Pearson Studium, 2004
K.D.Kammeyer, K.Kroschel: Digitale Signalverarbeitung, Teubner Verlag, 2002 A.V.Oppenheim, R.W.Schafer, J.R.Buck: Discrete Time Signal Processing, Prentice Hall, 2004 H.-W.Schüßler: Digitale Signalverarbeitung, Springer Verlag, 1994

Bemerkung

Die Vorlesung "Digitale Signalverarbeitung" findet ab Sommersemester 2020 nur noch einmal im Jahr statt.

Digitale Signalverarbeitung

Tim Fingscheidt, Jan-Aike Termöhlen

2424067

Übung

Beginn: 15.04.2020

Ende: 22.07.2020

14-täglich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.404 - SN 22.2

Kommentar

Der Inhalt der Vorlesung wird anhand von Übungsaufgaben und praktischen Beispielen vertieft.

Literatur

siehe Vorlesung

Kernbereich Medientechnik: Wahlpflichtmodule Technik der Neuen Medien (mind. 15 LP)

Rechnerstrukturen I (Modulnr.: ET-IDA-01)

Rechnerstrukturen I

Rolf Ernst, Peter Rüffer

2416001

Übung

Beginn: 14.04.2020

Ende: 21.07.2020

wöchentlich

Di, 08:00 - 08:45 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Rechnerstrukturen I

Rolf Ernst

2416071

Vorlesung

Beginn: 14.04.2020

Ende: 21.07.2020

wöchentlich

Di, 08:45 - 09:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Beginn: 15.04.2020

Ende: 22.07.2020

wöchentlich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Mensch-Maschine-Interaktion (2015) (Modulnr.: SW-MEW-76)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

3

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse über das Gebiet Mensch-Maschine-Interaktion. Sie beherrschen grundlegende Techniken zur Bewertung von Benutzerschnittstellen, kennen grundlegende Regeln und Techniken zur Gestaltung von Benutzerschnittstellen und besitzen Wissen über existierende Benutzerschnittstellen und deren Funktion.

Inhalte:

- Informationsverarbeitung des Menschen - Designgrundlagen und Designmethoden - Ein- und Ausgabeeinheiten für Computer - eingebettete Systeme und mobile Geräte - Entwurf von Benutzerschnittstellen - Entwurf von Benutzungsschnittstellen - Modellierung von Benutzungsschnittstellen - Evaluierung von Systemen zur Mensch-Maschine-Interaktion

Lernformen:

Vorlesung und Übung

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Klausur, 90 Minuten, oder mündliche Prüfung, 30 Minuten, oder Projektpräsentation und -dokumentation

Literatur:

- Alan Dix, Janet Finlay, Gregory Abowd, Russell Beale, Human Computer Interaction weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Modulverantwortlicher:

Wolf, Lars, Prof. Dr.-Ing.

Mensch-Maschine-Interaktion

Felix Büsching

1814123

Vorlesung/Übung

Beginn: 16.04.2020

Ende: 23.07.2020

wöchentlich

Do, 13:15 - 16:30 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.01.160 - IZ 160

Kommentar

Konzeption und prototypische Implementierung von innovativen Human-Machine-Interfaces im Rahmen theoretischer Reflexion von Mensch-Maschine-Systemen. Vermittlung von Methoden zur systematischen Bestimmung von Anforderungen, zum Entwurf von Benutzerschnittstellen und zu ihrer Evaluierung.

Literatur

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Bemerkung

siehe <https://www.ibr.cs.tu-bs.de/courses>

Kernbereich Kommunikation: Pflichtmodule Kommunikationswissenschaft (30 LP)

Wissenschaftskommunikation (2015) (Modulnr.: SW-MEW-69)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

5

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden den aktuellen Theorie- und Forschungsstand zu den verschiedenen Formen der Wissenschaftskommunikation. Die Studierenden verfügen über die entsprechenden Kompetenzen, Wissenschaftskommunikation kommunikationswissenschaftlich zu untersuchen. Sie haben Erfahrungen in der Entwicklung (und ggf. Umsetzung) von Konzepten zur Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse. Dadurch sind sie in der Lage, den Transfer wissenschaftlichen Wissens in die Öffentlichkeit zu leisten. Sie können (fachfremde) Forschungsergebnisse interessant aufbereiten. Diese Kompetenzen sind zunehmend relevant für die eigenen Forschungsarbeiten und befähigen zusätzlich beispielsweise für Aufgabenfelder der Öffentlichkeitsarbeit von wissenschaftlichen und Nicht-Regierungs-Organisationen sowie für wissenschaftsjournalistisches Arbeiten.

Inhalte:

Die Veranstaltung Grundlagen der Wissenschaftskommunikation (Vorlesung oder Seminar) gibt einen Überblick über den aktuellen Theorie- und Forschungsstand zu den verschiedenen Formen von Wissenschaftskommunikation: der journalistischen Kommunikation über Wissenschaft, der interpersonalen Kommunikation zwischen Laien über Wissenschaft und der Kommunikation der Wissenschaft. Letztere kann dabei extern, also öffentlich und feldübergreifend, oder intern, formell oder informell, erfolgen. Es werden Verbindungen zu Theorien der kommunikationswissenschaftlichen Inhalts- und Journalismusforschung als auch der Nutzungs-, Rezeptions- und Wirkungsforschung hergestellt. In der Veranstaltung werden auch die zunehmende Medialisierung der Wissenschaft sowie das geänderte Verständnis von Wissenschaft und Öffentlichkeit thematisiert. In dem Seminar Wissenschaftskommunikation werden vertiefend die Medienberichterstattung und Laienkommunikation über Wissenschaftsthemen behandelt. Aktuelle Wissenschaftsthemen als Gegenstand wechseln sich ab. Ein möglicher Schwerpunkt liegt weiterhin auf den Neuen Medien. Zielsetzung des Seminars ist es, an einem konkreten Thema sowohl die Darstellung desselben in den Massenmedien als auch die soziale Kommunikation on- und offline zu untersuchen. Damit werden sowohl Theorien der kommunikationswissenschaftlichen Inhalte- und Journalismusforschung als auch der Nutzungs-, Rezeptions- und Wirkungsforschung an einem konkreten Wissenschaftsthema bearbeitet. In einer sich an das Seminar anschließenden Übung zur Wissenschaftskommunikation werden verschiedene Formen der internen und/oder externen Kommunikation der Wissenschaft selbst gestaltet. Die Übung beinhaltet die Entwicklung eines Konzeptes für die Veröffentlichung wissenschaftlicher Erkenntnisse und/oder für die Kommunikation innerhalb der Wissenschaft.

Lernformen:

Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: Vorlesung (Dozierendenvortrag; Vor- und Nachbereitung, Mitschriften, Selbststudium), Seminar (Literaturstudium, Präsentationen); Übung (Einzel- und Gruppenübungen oder Teamprojekt mit Kurzpräsentationen)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) oder Portfolio (bestehend aus bis zu 5 kurzen, sich inhaltlich ergänzenden Teilen oder vergleichbaren Leistungen wie einem Poster, Debattenbeitrag, Exposé etc. und einer schriftlichen Ausarbeitung (Die konkrete Ausgestaltung ist stets dem Seminarplan zu Beginn einer Veranstaltung zu entnehmen).

Literatur:

Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben und zum Teil im Stud.IP zur Verfügung gestellt

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Wissenschaft im AV-Medium

Olaf Levin

1814001

Seminar

wöchentlich

Mi, 16:45 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.02.268 - BI 97.12

Kommentar

In der Veranstaltung Videojournalismus werden zunächst grundlegende ästhetische (etwa Bildaufteilung, Blickwinkel, Beleuchtung, Schnitt), technische (etwa Umgang mit verschiedenen Kameras, Tonaufzeichnung) und inhaltliche Aspekte (etwa Themensuche, Storytelling, Stilformen) der Videoproduktion vermittelt. Diese werden anschließend in Projektgruppen erprobt und angewendet. Neben dem Schreiben eines Drehbuchs, soll gemeinsam mit dem Lehrenden auch

die komplette Produktion einer eigenen Kurzreportage umgesetzt werden. Die Veranstaltung Videojournalismus greift damit bereits vorhandene journalistische Kenntnisse auf und erweitert diese im Sinne der Medienkonvergenz für die Anwendung im Bereich der Bewegtbildmedien. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Veranstaltung ?Wissenschaft und AV-Medien? von Prof. Dr. Floto statt und muss entsprechend ebenfalls besucht werden.

Literatur

Sabine Streich, Videojournalismus. Ein Trainingshandbuch, Konstanz : UVK Verl.-Ges., 2008 Anika Sehl, Günther Rager, Qualitätsmanagement im Videojournalismus. Eine qualitative Studie der ARD-Anstalten, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2008 Matthias Walter, In Bewegung. Die Produktion von Web-Videos bei deutschen regionalen Tageszeitungen, Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften, 2010 Martin Ordloff, Fernsehjournalismus, Konstanz: UVK Verl.-Ges., 2005

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(In): Olaf Levin - info@wobstories.de Teilnehmer*Innen: Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; Arbeitsform: Seminar/Übung mit Gruppenarbeiten, Produktion eines Videos Leistungsnachweis: Video und Projektdokumentation Anmeldeverfahren: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Forschungskolloquium Kommunikations- und Medienwissenschaften

Monika Taddicken

1814015

Kolloq

Beginn: 17.04.2020

14-täglich

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

In diesem Forschungskolloquium werden in einem zwei-wöchentlichen Rhythmus aktuelle Fragestellungen der Kommunikationswissenschaft behandelt. Hierzu werden unterschiedliche kommunikationswissenschaftliche Projekte präsentiert und diskutiert. Dabei kann es sich beispielsweise um Promotionsvorhaben, abgeschlossene Forschungsprojekte, Publikationsvorschläge, BA- und MA-Abschlussarbeiten, kommunikationswissenschaftliche Projekte im Master-Studiengang Medientechnik und Kommunikation oder Ergebnisse aus Medienpraxis-Veranstaltungen handeln. Auch wird aktuelle Literatur diskutiert. Die Studierenden erhalten so einen Einblick in den Stand der aktuellen kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Sie lernen dadurch, sozialen Problemen und Fragestellungen mit Bezug zu öffentlicher und digitaler Kommunikation theoretisch zu begegnen. Durch den diskursiven Charakter der Veranstaltung wird das kritische Denken und Argumentieren geschult. Darüber hinaus erhalten die Studierenden Einblick in unterschiedliche Phasen wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnungsprozesse.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation; Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation; Arbeitsform: Arbeitsform: Kolloquium mit aktiver Mitarbeit, Präsentation eines eigenen Projekts, Diskussionen. Prüfung: Leistung im Modul Medienpraxis: Studienleistung ? die Vergabe von CP für das Modul Medienpraxis kann in Absprache individuell geregelt werden. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Die Erfassung des Blicks: Eyetracking in der Wissenschaftskommunikation

Esther Greussing, Monika Taddicken

1814020

Seminar

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Die Studierenden lernen in diesem Seminar die Methode der Blickregistrierung (Eyetracking) kennen und wenden diese in einem Forschungsprojekt zum Thema Homöopathie selbst an. Konkret soll erforscht werden, wie Menschen mit einem kontroversen Video zum Thema Homöopathie umgehen und wie dadurch die Nutzung und Bewertung von Online-Informationen beeinflusst wird. Das methodische Vorgehen wird zu Beginn des Seminars gemeinsam erarbeitet. Studierende erhalten dabei einen Überblick über die Methode der Blickregistrierung, ihre Einsatzmöglichkeiten, Limitationen und Auswertungsansätze und lernen verschiedene Geräte- und Systemtypen kennen. Das erworbene Wissen wird anschließend im Eyetracking-Labor des Instituts in die Praxis umgesetzt. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen,

ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Esther Greussing | Mail: e.greussing@tu-braunschweig.de
Teilnehme(innen): Master Medientechnik und Kommunikation; Wissenschaftskommunikation;
Master Medienwissenschaften; Wahlpflichtbereich 6c; Modul Wissenschaftskommunikation;
Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäresmodul Journalistik; Master
Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Wissenschaftskommunikation;
BA Medienwissenschaften; Seminar zum kommunikationswissenschaftlichen Projekt;
Arbeitsform: Seminar mit aktiver Mitarbeit (u.a. Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung eines
Laborexperiments), Gruppenarbeiten, Diskussionen. Um die im Modulhandbuch formulierten
Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven
Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert
die regelmäßige Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80%
der Präsenzzeit. Prüfung: Leistung im Modul Wissenschaftskommunikation: Prüfungsleistung
(Hausarbeit von ca. 15 Seiten oder Portfolio) Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP.

Neue Medien (2015) (Modulnr.: SW-MEW-70)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

2

Qualifikationsziele:

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls einen Überblick über den #state of the art# zu den Nutzungspraktiken, der gesellschaftlichen Einbettung und den Wirkungen Neuer Medien. Sie verfügen über vertieftes Wissen zu Neuen Medien in ausgewählten gesellschaftlichen Bereichen und sind in der Lage, Neue Medien aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive theoretisch einzuordnen. Insgesamt sind sie dazu befähigt, die Folgen Neuer Medien für Individuum und Gesellschaft zu bewerten. Die Studierenden verfügen damit über Kompetenzen zur theoretischen Reflexion der Rolle der Neuen Medien, wie sie gegenwärtig und zukünftig in allen Berufsfeldern im Bereich der Kommunikation (beispielsweise Journalistik, Öffentlichkeitsarbeit, Vertrieb, Werbung und Marketing) notwendig sind.

Inhalte:

In der Veranstaltung #Neue Medien in der Gesellschaft# (Vorlesung oder Seminar) werden die verschiedenen sozialen Dimensionen vorgestellt. Neue Medien sind nicht auf bestimmte Einsatzzwecke oder Nutzungskontexte beschränkt. Sie berühren Praktiken des alltäglichen Informationsverhaltens, der kulturellen Teilhabe und der Beziehungspflege genauso wie die Arbeit professioneller Kommunikatoren in Journalismus, Politik oder PR, sowohl innerhalb ihrer jeweiligen Organisationen als auch im Verhältnis zu ihren jeweiligen kommunikativen Bezugsgruppen. Sie verändern die Strukturen gesellschaftlicher Öffentlichkeit und brechen die Dominanz des Modus #Massenkommunikation# und seiner institutionalisierten Formen auf, indem sie andere Modi, Arenen und Ebenen bereitstellen, die Kommunikationsinhalte für einen (potentiell) großen Personenkreis sichtbar und zugänglich machen. Dies wiederum wirkt sich auch auf das Verständnis von Privatsphäre und informationeller Selbstbestimmung aus, weil die Kontrolle über und die Abgrenzung von Publika für persönliche Informationen schwerer fällt. Die Vorlesung gibt hier einen Überblick über den aktuellen Forschungs- und Diskussionsstand. Vertiefend dazu wird ein Seminar zu Neuen Medien in der Gesellschaft mit wechselnden Schwerpunkten angeboten, das sich entweder spezifischen gesellschaftlichen Bereichen intensiv widmet (beispielsweise aktuellen Themen wie Privatsphäre, Datenschutz und Überwachung) und/oder etablierte Theorien der Kommunikationswissenschaft auf die Neuen Medien anwendet. Durch die Vermischung von Kommunikator- und Rezipientenrollen stehen die vorhandenen Theorien auf dem Prüfstein. Theorien zu Öffentlicher Meinung, Medienwirkungen, Journalismus und Nachrichtenauswahl usw. müssen neu bedacht werden. Im Seminar werden spezifische Theorien wie z. B. Meinungsführerschaften in Neuen Medien; Intermedia-Agenda-Setting; Wissenskluffforschung und Neue Medien; Nachrichtenfaktoren in den Neuen Medien bearbeitet.

Lernformen:

Aktive Teilnahme in den Lehrveranstaltungen: Vorlesung (Dozierendenvortrag; Vor- und Nachbereitung, Mitschriften, Selbststudium), Seminar (Literaturstudium, Präsentation, Diskussion)

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten)

Literatur:

Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben und zum Teil im Stud.IP zur Verfügung gestellt

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Neue Medien in der Gesellschaft II

Monika Taddicken

1814180

Seminar

wöchentlich

Mo, 13:15 - 16:30 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Das Seminar zu Neuen Medien in der Gesellschaft im SS wird vertiefend zur Veranstaltung "Neue Medien in der Gesellschaft (VL/SE)" vom WS angeboten. Es findet mit wechselnden Schwerpunkten statt. Entweder widmet es sich spezifischen gesellschaftlichen Bereichen intensiv (beispielsweise aktuellen Themen wie Medienkompetenz oder Privatsphäre, Datenschutz und Überwachung), und/oder es werden etablierte Theorien der Kommunikationswissenschaft auf die Neuen Medien angewendet, da durch die Vermischung von Kommunikator- und Rezipientenrollen viele der etablierten kommunikationswissenschaftlichen Theorien auf dem Prüfstein stehen. Theorien zu Öffentlicher Meinung, Medienwirkungen, Journalismus und Nachrichtenauswahl

usw. müssen neu bedacht werden. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bemerkung

Durchführende(r) DozentIn: Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de
TeilnehmerInnen: Master Medientechnik und Kommunikation; Neue Medien; Master Sozialwissenschaften; Kernmodul Kommunikationswissenschaft: Neue Medien in der Gesellschaft; Oberbereich: Neue Medien in der Gesellschaft 2; Master Medienwissenschaften; M6c Kommunikationswissenschaft; Master Organisation, Governance, Bildung; Interdisziplinäres Modul: Bildwissenschaft und (audio-) visuelle Kommunikation; Arbeitsform: Präsentation. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Aktive Teilnahme, Modulabschlussprüfung als Hausarbeit (10-12 Seiten) Hinweise: Das Seminar baut auf der Veranstaltung "Neue Medien in der Gesellschaft? (VL/SE)" vom WS auf. Anmeldung: Anmeldung über Stud.IP

Methoden der Kommunikationsforschung (2015) (Modulnr.: SW-MEW-72)

Leistungspunkte:

6

Workload:

180 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden selbständig empirische Forschungsprojekte durchführen. Sie verfügen über die Kompetenz, ein empirisches Projekt eigenständig zu planen, umzusetzen und auszuwerten. Die Studierenden beherrschen die Auswertung von quantitativen / qualitativen Daten und können die Ergebnisse ihrer Forschungsarbeit präsentieren. Sie haben Erfahrungen in Teamarbeit, Zeitmanagement, Konzeption, Umsetzung und Auswertung von empirischen Projekten, wie sie in der Medien-, Markt- und Meinungsforschung durchgeführt werden.

Inhalte:

In dem Projektseminar zu Methoden der Nutzungs-, Rezeptions- und Wirkungsforschung werden verschiedene konkrete Fragestellungen bearbeitet. Die Studierenden sollen hier eigenständig ein empirisches Projekt, z. B. eine Befragung, konzeptionieren, durchführen und auswerten. Sie durchlaufen also einen vollständigen empirischen Forschungsprozess inklusive der Datenanalyse und -interpretation. Aus diesem Grund wird dieses Seminar von einer Übung begleitet, in der die einzelnen Projekte individuell betreut werden können. In diesen beiden Veranstaltungen können die Interessen der Studierenden berücksichtigt werden. Es ist möglich, entweder eine Oberfrage mit verschiedenen Unterfragen zu bearbeiten, so dass das empirische Projekt von der gesamten Gruppe durchgeführt wird, oder verschiedene Fragestellungen in Kleingruppen. Sowohl die empirische Methode (Befragung, Beobachtung, Experiment, Inhaltsanalyse) als auch die Art der Herangehensweise (quantitativ, qualitativ) hängen dabei von der jeweiligen Fragestellung ab. Die Festlegung erfolgt daher erst im Seminar und in der Diskussion mit den Studierenden.

Lernformen:

Aktive Teilnahme in Team- und Gruppenarbeiten sowie Präsentation und Diskussion

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Portfolio

Literatur:

Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben und zum Teil im Stud.IP zur Verfügung gestellt

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Methoden der Kommunikationsforschung (SE)

Monika Taddicken

1814175

Seminar

wöchentlich

Mo, 09:45 - 11:15 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Das Modul 'Methoden der Kommunikationsforschung' setzt sich zusammen aus dem Seminar 'Methoden der Nutzungs-, Rezeptions- und Wirkungsforschung' und der gleichnamigen Übung. Durch diesen Aufbau werden die selbstständige Bearbeitung eines konkreten empirischen Projekts in Kleingruppen ermöglicht und so die einzelnen Schritte des Forschungsprozesses praktisch geübt. Seminar und Übung finden unter einem Oberthema statt. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de Teilnehmer(innen): Master Medientechnik und Kommunikation; Methoden der Kommunikationsforschung, Master Medienwissenschaften; M6c Kommunikationswissenschaften, Arbeitsform: Kleingruppenarbeit. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu

erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Leistung im Modul Methoden der Kommunikationsforschung: Portfolio. Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Methoden der Kommunikationsforschung (Ü)

Anne Reif, Monika Taddicken

1814179

Übung

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Das Modul 'Methoden der Kommunikationsforschung' setzt sich zusammen aus dem Seminar 'Methoden der Nutzungs-, Rezeptions- und Wirkungsforschung' und der gleichnamigen Übung. Durch diesen Aufbau werden die selbstständige Bearbeitung eines konkreten empirischen Projekts in Kleingruppen ermöglicht und so die einzelnen Schritte des Forschungsprozesses praktisch geübt. Seminar und Übung finden unter einem Oberthema statt. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit.

Literatur

Wird in der Übung bekannt gegeben.

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Anne Reif | E-Mail: a.reif@tu-braunschweig.de Teilnehmer*Innen: Master Medientechnik und Kommunikation; Methoden der Kommunikationsforschung, Master Medienwissenschaften; M6c Kommunikationswissenschaften Arbeitsform: Kleingruppenarbeit. Um die im Modulhandbuch formulierten Qualifikationsziele zu erreichen, ist es notwendig, dass sich die Teilnehmenden an den interaktiven Diskussionen, Gruppenarbeiten und Übungen innerhalb der Veranstaltung beteiligen. Dies erfordert, die kontinuierliche Anwesenheit der Teilnehmenden. Das heißt in der Regel in mindestens 80% der Präsenzzeit. Prüfung: Leistung im Modul Methoden der Kommunikationsforschung: Portfolio Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Wahlpflichtmodule im Praxisbereich Projekt/ Praktikum (10 LP)

Medientechnisches Projektmodul (2015) (Modulnr.: MW-STD-03)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

0

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden führen eine abgeschlossene, praktische Aufgabe mit Bezug zu einem aktuellen Forschungsprojekt des Instituts für Nachrichtentechnik durch und erwerben so Schlüsselqualifikationen, wie z. B. die Fertigkeit zur selbstständigen Planung und Koordination eines Projektes, zur Aufteilung der Aufgabe sowie zur Definition und Einhaltung von Meilensteinen. Im Studium erworbene Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Medientechnik werden praktisch angewendet und präsentiert. Die Studierenden erwerben projektbezogene oder berufsfeldbezogene Kompetenzen, wie die Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit und soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Projektmanagementkompetenzen und Vermittlungskompetenzen.

Inhalte:

Die Projektaufgabe wird aus dem Forschungsbereich der Elektronischen Medien aus dem aktuellen Projektumfeld des anbietenden Dozenten definiert. Die Lehrinhalte sind von der jeweiligen Aufgabenstellung abhängig.

Lernformen:

Projektarbeit, Präsentationen, Team- und Gruppenarbeiten

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Projektpräsentation und Dokumentation

Literatur:

Modulverantwortlicher:

Reimers, Ulrich, Prof. Dr.-Ing.

Medientechnisches Projekt

Eduard Jorswieck, Fabian Schrieber

1814104

Projekt

Kommentar

Das Institut für Nachrichtentechnik stellt jedes Semester eine Reihe von Themen für Medientechnische Projekte bereit. Diese sind auf den Webseiten des Instituts zu finden oder bei den Mitarbeitern zu erfragen. Auch Themen, die als studentische Arbeiten auf der Institutswebseite ausgeschrieben sind, können unter Umständen angepasst und im Rahmen eines Medientechnischen Projektes bearbeitet werden. The Institute for Communications Technology offers various topics for Media Technology Projects. Please contact the staff member who is working in the field of your interest in order to gain information about which topics are currently available. You can also search our website (<http://www.ifn.ing.tu-bs.de/ifn/>) for open Bachelor/ Master thesis topics as the workload could possibly be adapted to that of a Media Technology Project.

Kommunikationswissenschaftliches Projektmodul (2015) (Modulnr.: SW-MEW-68)

Leistungspunkte:

10

Workload:

300 h

SWS:

0

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Die Studierenden können im Studium erworbene Kenntnisse, Methodenkompetenzen und technische Fähigkeiten in kommunikationswissenschaftlichen Projektzusammenhängen anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung auf dem Gebiet Kommunikations- und Medienwissenschaften zu bearbeiten. Sie beherrschen die für das jeweilige Forschungsvorhaben erforderlichen Arbeitstechniken und können selbständig anspruchsvolle Forschungsprozesse planen, durchführen, auswerten und dokumentieren. Die Studierenden überblicken die aktuelle Forschung auf einem ausgewählten Forschungsgebiet und beherrschen die entsprechenden theoretischen Grundlagen. Sie können ihre Forschungsergebnisse kompetent präsentieren und sich einer fachlichen Diskussion stellen. Die Studierenden bauen im Projekt ihre Projektmanagementkompetenz mit theoretischer Fundierung weiter aus. Sie erweitern ihre sozialen Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Zeitmanagement, Vermittlungskompetenzen in der Anwendung. Sie wenden Selbstlernkompetenzen an und übernehmen mithilfe verstärktem Selbstmanagement, Selbstorganisation und Eigenständigkeit Verantwortung für das Projektziel. Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Belastbarkeit werden im Anwendungsfeld erprobt ebenso wie Problemlösefähigkeit, Kreativität, Prozessorientierung und Projektmanagementfähigkeiten.

Inhalte:

Bearbeitung, Präsentation und wissenschaftliche Dokumentation (Portfolio) eines Projekts im Bereich der Kommunikationswissenschaften.

Lernformen:

Übungen, Gruppenübungen, Projektarbeit, Präsentation

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Portfolio

Literatur:

Schenk, M.: Medienwirkungsforschung, 3. Aufl., Mohr Siebeck, Tübingen, 2007. Weitere Literatur wird bei der Themenvergabe bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher:

Taddicken, Monika, Prof. Dr.

Seminar zum Kommunikationswissenschaftlichen Projekt

Monika Taddicken

1814018

Seminar

Beginn: 24.04.2020

14-tägig

Fr, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 97 (1328)

1328.01.134 - BI 97.6

Kommentar

Diese Veranstaltung unterstützt die Studierenden im Rahmen des Projektmoduls im MA-Studiengang 'Medientechnik und Kommunikation' bei der Erarbeitung eigener kommunikationswissenschaftlicher Projekte. Das Angebot dient dazu, den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es die Projektidee anzuschleifen, Meilensteine zu vereinbaren, Vorgehensweisen zu reflektieren und ggf. erste Teilergebnisse zu diskutieren.

Literatur

Festlegung in den Sitzungen

Bemerkung

Durchführende(r) Dozent(in): Prof. Dr. Monika Taddicken | Mail: m.taddicken@tu-braunschweig.de
Teilnehmer(innen): Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (18CP); Master Sozialwissenschaften; Inter- und transdisziplinäres Projektmodul (9CP); Master Medientechnik und Kommunikation: MA Medientechnik und Kommunikation: Wahlpflichtmodule im Praxisbereich Projekt/Praktikum
Arbeitsform: Kolloquium mit aktiver Mitarbeit, Präsentation eines eigenen Projekts, Diskussionen. Je nach Bedarf wechseln sich regelmäßige Gruppensitzungen

(Termine werden in der Einführungsveranstaltung abgestimmt), Onlinephasen und individuelle Beratung ab. Prüfung: Leistung im Modul Kommunikationswissenschaftliches Projekt im MA MuK.
Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP

Wahlpflichtmodule im Vertiefungsbereich (mind. 19 LP)

Mobilkommunikation (MPO 2010) (Modulnr.: INF-KM-20)

Mobilkommunikation

Lars Wolf

4213001

Vorlesung

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.01.161 - IZ 161

Kommentar

Die Vorlesung Mobilkommunikation dient der Vorstellung von Kenntnissen und Verfahren insbesondere aus dem Umfeld der drahtlosen Kommunikation. Es werden einleitende nachrichtentechnische Grundkenntnisse vermittelt, Multiplexverfahren und Medienzugriffsverfahren diskutiert. Konkrete Systeme wie bspw. aus dem Telekommunikationsumfeld sowie dem drahtlosen LAN-Umfeld werden aufgezeigt. Darüberhinaus werden Protokollaspekte betrachtet wie bspw. Mobile IP und Transportprotokollverfahren für drahtlose Kommunikation.

Literatur

J. Schiller: Mobilkommunikation - Techniken für das allgegenwärtige Internet, 2. Auflage, Addison-Wesley 2003 weitere Literaturhinweise folgen

Bemerkung

siehe auch Aktualisierung auf der Webseite der Lehrveranstaltung - zu erreichen über <http://www.ibr.cs.tu-bs.de/courses/>

Mobilkommunikation

Lars Wolf

4213014

Übung

14-täglich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.01.161 - IZ 161

Kommentar

Die Vorlesung Mobilkommunikation dient der Vorstellung von Kenntnissen und Verfahren insbesondere aus dem Umfeld der drahtlosen Kommunikation. Es werden einleitende nachrichtentechnische Grundkenntnisse vermittelt, Multiplexverfahren und Medienzugriffsverfahren diskutiert. Konkrete Systeme wie bspw. aus dem Telekommunikationsumfeld sowie dem drahtlosen LAN-Umfeld werden aufgezeigt. Darüberhinaus werden Protokollaspekte betrachtet wie bspw. Mobile IP und Transportprotokollverfahren für drahtlose Kommunikation.

Literatur

J. Schiller: Mobilkommunikation - Techniken für das allgegenwärtige Internet, 2. Auflage, Addison-Wesley 2003 weitere Literaturhinweise folgen

Bemerkung

siehe auch Aktualisierung auf der Webseite der Lehrveranstaltung, zu erreichen über <https://www.ibr.cs.tu-bs.de/cm/courses.html>

Signalübertragung und Rechnerübung (Modulnr.: ET-NT-38)

Signalübertragung I

Eduard Jorswieck, Mark Hoyer, Jonas von Beöczy

2424003

Vorlesung

Beginn: 14.04.2020

Ende: 21.07.2020

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

Determinierte Signale in LTI-Systemen Fourier-Transformation Diskrete Signale und Systeme
Korrelationsfunktionen determinierter Signale Systemtheorie der Tiefpass- und Bandpasssysteme

Literatur

Ohm, Lüke: Signalübertragung, Springer-Verlag, ISBN 3-540-67768-2 Reimers: Digitale
Fernsehtechnik, 2. Aufl., ISBN 3-540-60945-8

Beginn: 20.04.2020

Ende: 20.07.2020

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Rechnerübung zur Signalübertragung II

Eduard Jorswieck, Lucca Richter

2424012

Labor

Kommentar

Vertiefung der Inhalte aus der Vorlesung Signalübertragung II.

Literatur

siehe Vorlesung

Bemerkung

Die Rechnerübung ist eine Gruppenübung, individuell gestaltbar und kann im Raum 316 (CIP-Pool, IfN) durchgeführt werden. Der Beginn wird in der Vorlesung bekannt gegeben. Weitere Informationen der Webseite (www.ifn.ing.tu-bs.de) des Instituts für Nachrichtentechnik entnehmen.

Signalübertragung II

Eduard Jorswieck, Mark Hoyer, Jonas von Beöczy

2424017

Vorlesung

Beginn: 14.04.2020

Ende: 21.07.2020

wöchentlich

Di, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

- Statistische Signalbeschreibung - Multiplex-Übertragung - Binärübertragung mit Tiefpasssignalen -
Binärübertragung mit Bandpasssignalen - Digitale Modulation

Literatur

Ohm, Lüke: Signalübertragung, Springer-Verlag, ISBN 3-540-67768-2 Reimers: Digitale
Fernsehtechnik, 2. Aufl., ISBN 3-540-60945-8

Beginn: 20.04.2020

Ende: 20.07.2020

wöchentlich

Mo, 11:30 - 13:00 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Signalübertragung II

Eduard Jorswieck, Mark Hoyer, Jonas von Beöczy

2424018

Übung

Beginn: 14.04.2020

Ende: 21.07.2020

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

siehe Vorlesung

Literatur

siehe Vorlesung

Signalübertragung I

Eduard Jorswieck, Mark Hoyer, Jonas von Beöczy

2424019

Übung

Beginn: 14.04.2020

Ende: 21.07.2020

wöchentlich

Di, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

siehe Vorlesung

Literatur

siehe Vorlesung

Codierungstheorie (MPO 2011) (Modulnr.: ET-NT-42)

Codierungstheorie

Thomas Kürner, Michael Schweins

2424025

Vorlesung

Beginn: 16.04.2020

Ende: 23.07.2020

wöchentlich

Do, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.404 - SN 22.2

Kommentar

Einführung Grundlagen der Informationstheorie Grundzüge der Kanalcodierung

Einzelfehlerkorrigierende Blockcodes Bündelfehlerkorrigierende Blockcodes Faltungscodes

Spezielle Codierungstechniken Ausblick

Literatur

Vorlesungsskript H.Rohling: Einführung in die Informations- und Codierungstheorie, Teubner

R.Togneri, C.J.S. deSilva: Fundamentals of Information Theory and Coding Design, Chapman&Hall/

CRC H.Schneider-Obermann: Kanalcodierung, Vieweg

Codierungstheorie

Thomas Kürner, Michael Schweins

2424026

Übung

Beginn: 15.04.2020

Ende: 22.07.2020

14-täglich

Mi, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.404 - SN 22.2

Kommentar

siehe Vorlesung

Literatur

siehe Vorlesung

Rechnerübung zur Codierungstheorie

Thomas Kürner, Michael Schweins

2424093

Labor

Beginn: 14.04.2020

Ende: 21.07.2020

14-täglich

Di, 15:00 - 18:00 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.03.316 - SN 22 Raum 316 (CIP-Pool

Inst. für Nachrichtentechnik)

Kommentar

Im Rahmen der Rechnerübung werden die Inhalte der Vorlesung "Codierungstheorie" vertieft. Die Rechnerübung wird in MATLAB absolviert.

Bemerkung

Die Rechnerübung ist eine Gruppenübung und wird an drei Terminen im Semester stattfinden.

Weitere Informationen der Webseite des Instituts für Nachrichtentechnik entnehmen.

Planung terrestrischer Funknetze (MPO 2011) (Modulnr.: ET-NT-41)

Rechnerübung zur Planung terrestrischer Funknetze

Thomas Kürner, Bo Kum Jung

2424011

Labor

Beginn: 20.04.2020

Ende: 20.07.2020

wöchentlich

Mo, 15:00 - 18:00 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.03.316 - SN 22 Raum 316 (CIP-Pool

Inst. für Nachrichtentechnik)

Kommentar

Kalibrierung eines Ausbreitungsmodells anhand von Messfahrten, Versorgungsplanung und Analyse eines Mobilfunknetzes, Funknetzplanung eines GSM1800-Netzes, Analyse einer GSM1800-Messfahrt, Analyse der UMTS-Versorgung, Monte-Carlo-Simulation und Real-Time-Simulation für UMTS

Literatur

siehe Vorlesung

Planung terrestrischer Funknetze

Thomas Kürner, Bo Kum Jung

2424027

Vorlesung

Beginn: 14.04.2020

Ende: 21.07.2020

wöchentlich

Di, 15:00 - 16:30 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.404 - SN 22.2

Kommentar

Einführung Funkausbreitungsmodelle Versorgungsplanung Planung zellulärer Netze Allgemeine Grundlagen der Planung zellulärer Netze GSM-Funknetzplanung Im Rahmen der Rechnerübung erfolgt eine Einführung in die Bedienung und den Umgang mit einem Funkplanungswerkzeug

Literatur

Skript in deutscher und englischer Sprache C.Lüders, Mobilfunksysteme, Vogel-Verlag 2001
N.Geng, W.Wiesbeck, Planungsmethoden für die Mobilkommunikation, Springer-Verlag 1998
J.Laiho, A.Wacker, T.Novosad, Radio Network Planning and Optimisation for UMTS, Wiley 2002

Modellierung und Simulation von Mobilfunksystemen (MPO 2011) (Modulnr.: ET-NT-40)

Rechnerübung zur Modellierung und Simulation von Mobilfunksystemen

Thomas Kürner, Björn Friebe

2424010

Labor

Beginn: 20.04.2020

Ende: 20.07.2020

14-tägig

Mo, 09:00 - 12:00 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.03.316 - SN 22 Raum 316 (CIP-Pool

Inst. für Nachrichtentechnik)

Kommentar

Monte-Carlo-Simulation und Erzeugung von Zufallszahlen und korrelierten Zufallsfolgen, Simulation von Sende- und Empfangssystemen mit Quellen- und Kanalkodierung, Modellierung von schmalbandigen und breitbandigen Mobilfunkkanälen, Verkehrsmodellierung, Mobilitätsmodellierung, Fallstudie. Im Rahmen der Rechnerübung erfolgt eine Einführung in

MATLAB

Literatur

siehe Vorlesung

Modellierung und Simulation von Mobilfunksystemen

Thomas Kürner, Björn Friebe

2424032

Vorlesung

Beginn: 15.04.2020

Ende: 22.07.2020

wöchentlich

Mi, 09:45 - 11:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.404 - SN 22.2

Kommentar

Ziele: Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden Methoden für die Modellierung und Simulation von Mobilfunksystemen. Dabei werden Kenntnisse auf dem Gebiet der statistischen Methoden zur Erzeugung von Zufallszahlen und Zufallsprozessen sowie auf dem Gebiet der speziell für Mobilfunksysteme wichtigen Beschreibung von Funkkanal und Teilnehmerverhalten erlangt. Inhalt: Einleitung Methoden der Modellierung und Simulation Monte-Carlo-Simulation und Erzeugung von Zufallszahlen Simulation von Sende- und Empfangssystemen Modellierung von Mobilfunkkanälen Verkehrsmodellierung Mobilitätsmodellierung Fallstudie

Literatur

Skript M.C.Jeruchim, P.Balaban, K.S.Shanmugan: Simulation of Communications - Modeling,

Cloud Computing (Modulnr.: INF-VS-45)

Cloud Computing

Rüdiger Kapitza

4223008

Vorlesung

wöchentlich

Do, 09:45 - 11:15 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.03.358 - IZ 358

Kommentar

? Überblick Cloud Computing - Entwicklung von Cluster, Grid und Utility Computing hin zu Cloud Computing - Auswirkungen auf Wirtschaft (z.B. Kostendruck und Energie) und Gesellschaft (z.B. Datenschutz) ? Grundlagen verteilter Programmierung (Web Services/SOAP/REST) - Basistechnologie und Architektur ? Virtualisierung als Basis für Cloud Computing - Ansätze zur Virtualisierung von Hardware (z.B. Xen, KVM oder VMware ESX) - Vor- und Nachteile von Virtualisierung (z.B. hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Wartbarkeit) ? Infrastructure as a Service am Beispiel von Eucalyptus und Amazon EC2 - Deployment und Verwaltung von verteilten Anwendungen ? Verteilte Dateisysteme für Cloud-Anwendungen - Bereitstellung von zuverlässigem Massenspeicher basierend auf unzuverlässigen Komponenten ? Verteilte Programmierung für datenlastige Cloud-Anwendungen - Skalierbare Verarbeitung von großen Datenmengen ? Interoperabilität und Multi-Cloud Computing ? Fehlertoleranz und Sicherheit im Kontext von Cloud Computing ? Aktuelle Forschungstrends (z.B. 'neue' Programmiersprachen, einbruchstolerante Systeme) - Einbruchstolerante Systeme basierend auf Multi-Cloud Computing

Literatur

M. Armbrust, A. Fox, R. Griffith, A. D. Joseph, R. Katz, A. Konwinski, G. Lee, D. Patterson, A. Rabkin, I. Stoica, and M. Zaharia. A view of cloud computing. Communication of the ACM, 53(4):50-58, 2010. M. Creeger. Cloud computing: An overview. Queue, 7(5):3-4, 2009. Advisor-Creeger, Mache. Jeffrey Dean. Large-Scale Distributed Systems at Google: Current Systems and Future Directions Keynote LADIS '09, 2009.

Cloud Computing

Rüdiger Kapitza, Nico Weichbrodt

4223012

Übung

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.03.358 - IZ 358

Kommentar

Entwicklung eines Cloud-basierten Web-Service - Facebook - Amazon S3 Praktischer Einsatz von Public und Private Clouds - Amazon EC2 - Open Stack Data-Mining in der Cloud Implementierung skalierbarer Algorithmen mittels Apache Hadoop (MapReduce)

Literatur

s. Literatur zur Vorlesung

Cloud Computing

Rüdiger Kapitza, Nico Weichbrodt

4223040

Praktische Übung

wöchentlich

Mi, 11:30 - 13:00 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.G0.G40 - IZ G40

Kommentar

Umgang und Programmierung von Software im Kontext von Cloud Computing.

Literatur

siehe Vorlesung Cloud Computing

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Mühlenpfordtstraße 23 (4103)

4103.G0.G40 - IZ G40

Innovationen (Modulnr.: WW-STD-35)

Leistungspunkte:

5

Workload:

150 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Der Studierende kennt Ansätze eines Innovationsmanagements und Methoden in diesem Bereich (Kreation, Konzeption, Umsetzung). Er kann Problemstellungen eines Innovationsmanagements in technischen Kontexten identifizieren, abstrahieren und eigenständig im Team Lösungen entwickeln. Diese kommuniziert er, diskutiert sie in der Gruppe und führt sie einer Anwendung zu.

Inhalte:

Ausgewählte Inhalte - abhängig von der Veranstaltungsauswahl: - Innovationsmanagement - Open Innovation - Technology Push und Market Pull - Kooperative Kreativität - Integrative Konzeption und Umsetzung - Geschäftsmodell und Businessplan

Lernformen:

Projektarbeit der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Präsentationen der Studierenden (Einzel-/Gruppenarbeit), Workshops, Diskussionsrunden, Co-teaching, Blended Learning

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Portfolio-Prüfung 20 Minuten

Literatur:

wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Modulverantwortlicher:

Robra-Bissantz, Susanne, Prof. Dr.

ToM Methode

Felix Becker, Michael Meyer, Susanne Robra-Bissantz, Timo Strohmann

2222049

Projekt

Kommentar

Die Veranstaltung wird von Pascal Abel, Cedric Lachmann und Philipp Gross durchgeführt. Diese kann als 'ToM-Methode' (5 CP) oder als überfachliche Schlüsselqualifikation 'Service Learning' (4 CP) angerechnet werden. Zusätzlich zur Eintragung in die Stud.IP Gruppe ist für die Anmeldung das Ausfüllen des 'Steckbriefs' erforderlich. Diesen finden Sie unter 'Dateien'. Den ausgefüllten Steckbrief senden Sie bitte bis Freitag, 26.10.18 an philipp.gross@tu-braunschweig.de. Eine Zu- oder Absage zu ihrer Teilnahme an diesem Kurs bekommen Sie dann eine Woche später am 02.11.2018. Inhalt der Veranstaltung: Während der 8 Workshop-Veranstaltungen werden Sie in Teams eingeteilt und Ihnen wird die Methode Design Thinking näher gebracht. Daraufhin wenden Sie diese Methode zur Thematik 'Barrierefreiheit' an, wobei Sie innerhalb eines Teams einen Projektpartner bekommen, mit welchem Sie zusammen an einem bestehendem Problem arbeiten werden.

Bemerkung

Die ToM Methode wird als Kombination mit der Schlüsselqualifikation Service Learning angeboten. Um die ToM Methode erfolgreich abzuschließen wird neben den Anforderungen an Service Learning noch das Lösen einer zusätzlichen Aufgabe erwartet. Wer an der ToM Methode teilnehmen möchte, meldet sich bitte für Service Learning in Stud.IP an.

Wissenschaftliches Arbeiten - Seminar (Modulnr.: WW-WINFO-11)

Wissenschaftliches Seminar Decision Support

Dirk Christian Mattfeld, Artur Ansmann, Bruno Albert Neumann Saavedra, Yannick Scherr, Ninja Söffker, Marlin Ulmer

2218005

Seminar

Kommentar

Die Teilnehmer sollen lernen, selbstständig eine komplexe wissenschaftliche Materie aufzuarbeiten und einem Auditorium in knapper und klar verständlicher Form zu präsentieren. Dabei soll auf mediale Unterstützung zurückgegriffen werden. Es werden verschiedene Seminare mit unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen angeboten, die sich jeweils an den Themen der Vorlesungen der Diplom- bzw. Master-Vertiefung Decision Support orientieren.

Literatur

themenabhängig

Bemerkung

Diese Veranstaltung wird mit Hilfe der Lehrmanagement-Software Stud.IP betreut. Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, müssen Sie sich in der entsprechenden Stud.IP-Veranstaltung eintragen. Suchen Sie dort nach "#Wissenschaftliches Seminar Decision Support#". Eine Anmeldung ist bis zum Zeitpunkt der Themenvergabe (in der Regel der Beginn des Semesters) möglich. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen auf unserer Webseite und im Stud.IP! Das Seminar ist eine Vorleistung für die Masterprüfung im Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik/Decision Support (10 und 12 SWS-Vertiefungen).

Wissenschaftliches Seminar Informationsmanagement

Pascal Abel, Rangina Ahmad, Hendrik Eggers, Linda Grogorick, Jens Lamprecht, Susanne Robra-Bissantz, Timo Strohmann

2222009

Seminar

Kommentar

Die Studenten kennen die wesentlichen Forschungsansätze der Wirtschaftsinformatik und können sie in kleinen Projekten anwenden. Sie haben wissenschaftlich an einem Themenbereich aus dem Informationsmanagement gearbeitet, ihre Ergebnisse strukturiert aufbereitet und präsentiert.

Bemerkung

Eine Einführung sowie die Anmeldung zu allen Seminaren und Projekten findet jeweils in der ersten Vorlesung des Lehrstuhls im Semester statt. Die genauen Termine werden über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben. Master Informatik: Bitte belegen Sie das wissenschaftliche Seminar, das zu Ihrem Nebenfach (Wirtschaftsinformatik / Decision Support oder Wirtschaftsinformatik / Informationsmanagement gehört).

Orientierung Dienstleistungsmanagement (Modulnr.: WW-AIP-16)

Customer Relationship Management

David Woisetschläger

2220039

Vorlesung

wöchentlich

Mo, 16:45 - 18:15 Uhr

Schleinitzstraße 22 (4101)

4101.04.401 - SN 22.1

Kommentar

In der Veranstaltung Customer Relationship Management erwerben die Studierenden ein Verständnis über das Management von Kundenbeziehungen in unterschiedlichen Phasen des Kundenlebenszyklus. Darüber hinaus erlernen die Studierenden Analysetechniken zur Erforschung der Erfolgswirkung von Maßnahmen zur kundenwertorientierten Beziehungspflege.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Sales Management

David Woisetschläger

2220040

Vorlesung

wöchentlich

Mi, 08:00 - 09:30 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.009 - PK 4.3

Kommentar

In der Veranstaltung Sales Management werden Fragestellungen des Vertriebsmanagements, insbes. des Vertriebs von Dienstleistungen in Unternehmensnetzwerken behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Betrachtung von Interaktionsbeziehungen zwischen Unternehmensmanagement, Mitarbeitern und Kunden in der Service-Profit-Chain.

Literatur

Lehrbücher und weiterführende Literatur werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben #
Ergänzende Literatur (PDF-Dokumente, Vorlesungsunterlagen zum Download)

Vertiefung Marketing (Modulnr.: WW-MK-09)

Existenzgründung und Betriebsübernahme

2221007

Vorlesung/Übung

14-täglich

Di, 13:15 - 16:30 Uhr

Abt.-Jerusalem-Straße 4 (4228)

4228.00.008 - Seminarraum Inst. Marketing

Kommentar

Ein 24-stündiges Fallstudien-Seminar für künftige Existenzgründer und Nachfolger in kleinen Betrieben. Lernziele: Die Teilnehmer lernen, die unternehmerischen Chancen von Geschäftsideen und Betriebsübernahmen zu beurteilen. Außerdem werden die für die praktische Realisierung erforderlichen Maßnahmen dargestellt. Inhalt: Der Schwerpunkt liegt auf Übungen und Fallstudien zur Ermittlung von Markteintrittschancen, Marktnischen und Rendite junger Unternehmen. Weitere Themen sind die Marktforschung zur Ermittlung von Absatzchancen, Marktsegmentierung, Positionierung im Markt, Bewertung von Betrieben sowie die Ausarbeitung eines Geschäftsplans. Kurzreferate vermitteln außerdem Grundkenntnisse über: - Gründungstypen und Gründertypen - Marktsegmentierung und Marktnischen - Existenzgründung mit eigener Geschäftsidee - Selbstständigkeit als Freiberufler - Betriebsübernahme und Betriebsbewertung - Management-Buyout (MBO), Outsourcing - Franchising - Patente und Lizenzen - Kapitalbeschaffung: Eigenkapital, Darlehen, Zuschüsse Es ist beabsichtigt, einen Banker zu einem Referat über die Finanzierung von Existenzgründern einzuladen. Die aktive Mitarbeit der Hörer an den Fallstudien und Übungen wird vorausgesetzt. Die Hörer können eigene Projekte bzw. Geschäftsideen einbringen, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden.

Übung Marketingforschung

Wolfgang Fritz, Malte Fiedler, Martin Kissling, Madleen Moritz, Tabea Sippel

2221009

Übung

wöchentlich

Mi, 13:15 - 14:45 Uhr

Schleinitzstraße 19 (4205)

4205.00.003 - SN 19.4

Kommentar

In dieser Übung werden quantitative Methoden der Marketingforschung vorgestellt. Dies erfolgt in Anlehnung an die Phasen des Marktforschungsprozesses. Im Rahmen von z.B. Gruppenarbeiten werden die erlernten Methoden und Techniken angewandt.

Literatur

Literaturempfehlungen werden in den Veranstaltungen vom Dozenten bekannt gegeben.

Consumer Behavior on the Russian Market

N.N. (Dozent Wirtschaftswissen), Martin Kissling

2221025

Übung

Bemerkung

Raum: Seminarraum Institut für Marketing

Technik- und Medientheorie (Modulnr.: SW-MEW-37)

Third Cinema als dekoloniale Filmpraxis

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814004

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Technik- und Medientheorie" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Nummer: 330004 Termin: Mi 15:00 - 18:15

Künstliche Intelligenzen: Theorie und Perspektiven

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814046

Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Technik- und Medientheorie" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Nummer: 330022 Termin: Mo 13:15-14:45

Techniken des Schlafs

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814049

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Technik- und Medientheorie" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Nummer: 330026 Termin: Mi 15:00 - 16:30

künstlerische und performative Praktiken zur Erforschung von KI

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814050

Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Technik- und Medientheorie" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Nummer: 330024 Termin: Mi 10:00 - 13:15

Shame, Pain and the Promise of Happiness ? Affekte und Gender in den Medienwissenschaften

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814186

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Technik- und Medientheorie" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Nummer: 330005 Termin: Di 13:15 -14:45 Uhr

Medien | Meer

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814188

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Technik- und Medientheorie" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Nummer: 330002 Termin: Do 11:30-13:00 Uhr

Lektürekurs: Horkheimer/Adorno: Dialektik der Aufklärung

Heike Klippel

1814189

Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Technik- und Medientheorie " exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Nummer: 330028 Termin: Di 15:00 - 16:30 Uhr

Biografisches Erzählen in dokumentarischen Filmformaten

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814190

Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Technik- und Medientheorie" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Nummer: 330003 Termin: Do 13:15-16:30

Medienkultur (Modulnr.: SW-MEW-36)

Bildfabriken: Piktogrammatik, Diagramme, Charts

Rolf F. Nohr

1814005

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medienkultur" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Nummer: 330006 Termin: Do 09:45 - 11:15 Uhr

Fake News, Social Bots und Algorithmen: Politische Meinungsbildung im Netz

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814006

Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medienkultur" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Nummer: 330019 Termin: Blockveranstaltung Raum:

Clubkulturen

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814024

Übung

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medienkultur" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Veranstaltungsnummer: 330020 Termine Mo 11:30 - 13:00 Uhr

Be my very own constellation' Medien als Konstellationen modellieren und analysieren

Andreas Weich

1814032

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medienkultur" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-Nummer: 330013 Termin: Do 11:30-13:00 Raum:

"Digitaler Faschismus"

N.N. (Dozent Medienwissen)

1814187

Seminar

Kommentar

Das Seminar wird von der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) angeboten und in das Modul "Medienkultur" exportiert. Informationen zum Anmeldeverfahren und Aktualisierungen

finden Sie bitte im elektronischen Vorlesungsverzeichnis der HBK: <https://evv.hbk-bs.de/vv/> HBK-
Nummer: 330017 Termin: Di 16:45 - 18:15 Uhr

Literature and Media (2015) (Modulnr.: MW-STD-02)

Leistungspunkte:

9

Workload:

270 h

SWS:

4

Anzahl Semester:

1

Qualifikationsziele:

Erweiterung der Medienkompetenz bzgl. englischsprachiger (Populär-/Massen-)Medien. Reflexionsfähigkeit in Hinblick auf die Medialität kultureller Diskurse (und Probleme des medientransfers). Erhöhung der fremdsprachlichen Kompetenz mit dem Schwerpunkt auf Sprachbewusstsein in der kontextbestimmten Variation in gesprochenem Englisch (Situation und Kultur bzw. Nation). Überblickskenntnisse zu konzeptuellen, theoretischen und historischen Entwicklungen in den gewählten Disziplinen Literature/Culture. Die Kompetenzen im Umgang mit englischsprachigen wissenschaftlichen Texten und Medienprodukten werden verbessert, und die Studierenden werden mit der medienwissenschaftlichen Fachsprache vertraut gemacht. Darüber hinaus wird der kulturelle Horizont erweitert.

Inhalte:

Das Modul wird aus dem Master-Angebot der Anglistik der TU zusammengestellt. Es müssen entsprechend ausgewiesene Veranstaltungen mit medienbezogenen Inhalten ausgewählt werden, z.B. Literaturverfilmungen, Filmkultur, Intermedialität, Alltagsmedien/TV, Theorien der Literary and Cultural Studies.

Lernformen:

Präsentationen, Textanalysen, Thesendiskussionen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenararbeitsphasen, Selbststudium

Prüfungsmodalitäten:

1 Prüfungsleistung: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Literatur:

Wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben

Modulverantwortlicher:

Heinze, Rüdiger, Prof. Dr.

Braunschweig interkulturell entdecken und erleben. Eine individuelle Entdeckungsreise.

Rüdiger Heinze, Stefanie Schuray

4412377

Seminar

Beginn: 15.04.2020

Ende: 22.07.2020

14-tägig

Mi, 16:45 - 18:30 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Beginn: 15.04.2020

Ende: 22.07.2020

14-tägig

Mi, 18:30 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.003 - BI 85.2

Kommentar

Was ist Kultur? Wer sind Fremde für mich? Muss ich ins Ausland reisen, um vielfältige Lebensweisen kennenzulernen? Ist Braunschweig vielfältig? Welche Menschen leben in Braunschweig? Welche Migrationsgeschichte haben sie? Dies sind einige wenige Fragen, die die Teilnehmer*innen im Seminar ?Braunschweig inter-kulturell entdecken und erleben. Eine individuelle Entdeckungsreise? thematisieren können, denn in dieser Lehrveranstaltung stehen die Teilnehmenden und deren persönliche Lerninteressen im Fokus. Die Studierenden erfahren in einer Auftaktveranstaltung, wie sie ihren persönlichen Reiseplan im Rahmen der Lehrveranstaltung erstellen können. Dabei haben sie die Möglichkeit, neben obligatorischen Lerninhalten eigene Schwerpunkte zu setzen und ge-meinsam mit unseren zahlreichen und vielfältigen Kooperationspartner*innen ?wie z. B. den Gauß Freunden oder Einrichtungen der Flüchtlingshilfe ? ihre Entdeckungsreise zu gestalten. Die Teilnehmenden haben abschließend die Möglichkeit, ihren eigenen Forschungsinteressen in einem individuellen Projekt nachzugehen. Alle Teilnehmenden werden ihren persönlichen Reiseweg mit den Aufgaben zur Vor- und Nachbereitung der einzelnen Sitzungen in einem veranstaltungsbegleitenden Reisetagebuch dokumentieren und den Lehrenden in regelmäßigen Abständen einreichen. Anmerkungen: ? Der Kurs wird in deutscher Sprache stattfinden. Die Leistung für das Projektmodul (Eng-lish Studies) wird auf Englisch absolviert. ? Studierende, die die Lehrveranstaltung für das Modul P4 (Professionalisierungsbereich) absolvieren, müssen im Modul P4 keine weitere Lehrveranstaltung besuchen. Die not-wendigen Creditpoints für das Modul sowie die Studienleistung werde vollständig in der Lehrveranstaltung erbracht. To enrol, please sign up in Stud.IP. Registration opens March 18, 2020 (3 p.m./15:00)

Literatur

Literary Web Adaptions: Shakespeare & Austen

Maria Marcsek-Fuchs

4412469

Seminar

wöchentlich

Do, 16:45 - 18:15 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.004 - BI 85.3

Kommentar

The Folger Shakespeare Library in Washington D.C. commemorated the Bard with an unusual exhibition, entitled *Will & Jane: Shakespeare, Austen, and the Cult of Celebrity*. The *Will & Jane* exhibit explored the parallel afterlives of arguably the two most popular writers in the English language (Folger Shakespeare Library) including adaptations, merchandise, fan articles, games and jubilee souvenirs starting from the 18th century to today. Their digital legacy on the world wide web is just as versatile and vibrant as it was with the analogous material in the centuries before. Thus, this class will explore the rich variety of online material (e.g. web series, fan products or online games) based on William Shakespeare and Jane Austen. The *Lizzie Bennet Diaries*, a transmedia web adaptation of Jane Austen's novel *Pride and Prejudice*, will be the starting point of our class. The award-winning adaptation retells Lizzy's story across a wide range of social media channels and produced a variety of fan-based material. In a first step, we will study the digital afterlives of two of Jane Austen's novels (*Pride and Prejudice*, *Emma*) and investigate participatory culture through strategies of adaptation and transmedia storytelling. In a second step, we will compare these with web adaptations of Shakespeare's plays as well as his times, in order to examine similarities and differences in creating web-based projects. Examples will include such adaptations as *Geeky Blonde's Condensed Shakespeare* (one-woman Shakespeare adaptations), *Kelly, Shekar and Sullivan's Titus and Dronicus* (*Hamlet's* case investigated by Sherlockian detectives) and the re-located soliloquies by *The Shakespeare Republic*. Our quest will include filmic adaptations and lead to online and offline Austen and Shakespeare games, also by looking back at the collection in the above-mentioned exhibition. Please read or review the following texts before the term: Jane Austen's *Pride and Prejudice* as well as *Emma* and Shakespeare's *Romeo and Juliet* as well as *Hamlet*. Exploring *The Lizzie Bennet Diaries* is also highly recommended. To enrol, please sign up in Stud.IP. Registration opens March 18, 2020 (3 p.m./15:00).

Literatur

Literature: Primary Sources: Austen, Jane. *Pride and Prejudice*, *Emma* (Oxford World Classics recommended) Shakespeare, William. *A Midsummer Night's Dream*, *Hamlet*, *Macbeth*, *Much Ado about Nothing*, *Romeo and Juliet* (The Arden editions of the plays are strongly recommended!) Secondary Sources / Recommended Reading: Birk, Hanne and Marion Gymnich, eds. *Pride and Prejudice 2.0: Interpretations, Adaptations and Transformations of Jane Austen's Classic*. Göttingen: V & R Unipress Bonn University Press, 2015. Carson, Christie, and Peter Kirwan, eds. *Shakespeare and the Digital World: Redefining Scholarship and Practice*. Cambridge: Cambridge UP, 2014. O'Neill, Stephen, ed. *Broadcast Your Shakespeare: Continuity and Change across Media*. London: Bloomsbury, 2018. Arden Shakespeare. ----. *Shakespeare and YouTube: New Media Forms of the Bard*. London: Bloomsbury, 2015. Schabert, Ina, ed. *Shakespeare Handbuch: Die Zeit - Der Mensch - Das Werk - Die Nachwelt*. 5th ed. Stuttgart: Körner, 2009. Voigts-Virchow, Eckart. *Pride and Promiscuity and Zombies, or: Miss Austen Mashed-Up in the Affinity Spaces of Participatory Culture*. Oliver Lindner and Pascal Nicklas, eds. *Adaptation and Cultural Appropriation*. Berlin: De Gruyter, 2012, S. 34-56.

Robots, Machines, Algorithms: The Literature of AI

Eckart Voigts

4412470

Seminar

wöchentlich

Mo, 18:30 - 20:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.01.103A - BI 85.9

Kommentar

This course focuses on the ways that current discourses of artificial intelligence (AI) have shaped and influenced recent literature and culture. We will thus look on the one hand at writing projects that have incorporated algorithmic creativity in the context of digital encoding in electronic media (machines that write poetry, film screenplays (Sharp/Goodwin 2016), or predict the plot of the new season of *Game of Thrones* (Zack Thoutt 2017) (as well as their precursors in the literary avant-gardes of modernism)). On the other hand, the class will analyze the way AI has been featured in movies (Spielberg, A.I.; Scott, *Blade Runner*; *Human Robots*, *Westworld*, and countless other examples) and, finally, recent literary discussions of AI, such as Jeanette Winterson's *Frankenstein* and Ian McEwan's *Machines Like Us*, as well as the theatre of AI (e.g. Rimini Protokoll/Thomas Melle, *Uncanny Valley*). The exact syllabus will be finalized in the first session. To enrol, please sign up in Stud.IP. Registration opens March 18, 2020 (3 p.m./15:00).

Literatur

Literature: Primary literature: Benjamin, Sunspring (2016) Jeanette Winterson, Franksenstein (2019) Ian McEwan, Machines Like Us (2019) Secondary literature: Gendolla, Peter; Schäfer, Jörgen (eds.) (2010): Beyond the Screen. Transformations of Literary Structures, Interfaces and Genres. Bielefeld: transcript. Heibach, Christiane (2003): Literatur im elektronischen Raum. Frankfurt/M.: Suhrkamp. Manovich, Lev (2018): AI Aesthetics. Moscow: Strelka Press.

Aestheticism and Decadence: Literature and Visual Culture

Stefanie John

4412474

Seminar

wöchentlich

Do, 11:30 - 13:00 Uhr

Bienroder Weg 85 (1407)

1407.00.002 - BI 85.1

Kommentar

?All art is quite useless.? Oscar Wilde?s claim, from the preface to *The Picture of Dorian Gray* (1891), captures the provocative potential of aestheticism and decadence. These overlapping movements emerged during an exciting time of endings and new beginnings in British cultural history. Associated, on the one hand, with an apocalyptic sense of cultural decline, perversion and anxieties about the pace of modernity, the period from the 1880s to the early 1900s, known as the *fin de siècle*?, saw radical innovations in literature and art on the other. In this course, we will discuss key principles of aestheticism and decadence as exemplified in literary and visual material and in interactions between the two media. We will examine art criticism and essays, poetry and narrative texts by writers such as Oscar Wilde, Walter Pater, Arthur Symonds, Amy Levy, and Alice Meynell as well as artworks and decorative designs by Dante Gabriel Rossetti, Aubrey Beardsley, William Morris and others. We will situate aestheticism and decadence in the context of cultural discourses such as Victorian debates around popular and ?high? art, degeneration and the New Woman ? while also analysing aspects of style, form and influence. The course will enable students to exercise their analytical skills in different media and to examine relations between word and image. At the same time, they will acquire a thorough understanding of a fascinating period in British cultural history. To enrol, please sign up in Stud.IP. Registration opens March 18, 2020 (3 p.m./15:00).

Literatur

Literature All reading material will be made available on StudIP. Recommended literature for orientation in the field: Ledger, Sally, and Roger Luckhurst, eds. *The Fin de Siècle: A Reader in Cultural History, c. 1880-1900*. Oxford: Oxford UP, 2000. Marshall, Gail, ed. *The Cambridge Companion to the Fin de Siècle*. Cambridge: Cambridge UP, 2007. Maxwell, Catherine. *Second Sight: The Visionary Imagination in Late Victorian Literature*. Manchester: Manchester UP, 2009. Schaffer, Talia, ed. *Literature and Culture at the Fin de Siècle*. New York: Pearson Longman, 2007. Walker, John A., and Sarah Chaplin, eds. *Visual Culture: An Introduction*. Manchester: Manchester UP, 1997.

Ringvorlesung Kernbegriffe für die Stadt der Zukunft

Eckart Voigts

4412479

Seminar

wöchentlich

Di, 16:45 - 18:15 Uhr

Pockelsstraße 4 (4204)

4204.00.003 - PK 4.1

Kommentar

Die Ringvorlesung "Kernbegriffe für die Stadt der Zukunft" wird aufgrund der Einschränkungen durch das Virus COVID-19 zunächst als Online-Vorlesung durchgeführt und findet bis auf Weiteres NICHT in Raum PK 4.1 statt. Bei Interesse erfahren Sie Näheres zur Durchführung bei e.voigts@tu-braunschweig.de. Viele Herausforderungen für die heutige Gesellschaft, Kultur, Politik und Wirtschaft können an der Thematik unseres zukünftigen Lebens in den Städten festgemacht werden. Weltweit und auch in Deutschland lebt der überwiegende Teil der Bevölkerung in Städten, bzw. Stadtregionen, die aufgrund absehbar zunehmender Urbanisierungs- und Globalisierungsprozesse komplexe Anforderungen an bereits vorhandene urbane Strukturen und zukünftige Neuplanungen stellen. Die hierzu entwickelte, genuin interdisziplinäre Ringvorlesung stellt Antworten auf diese Fragen vor, die im strategischen Forschungsschwerpunkt "Stadt der Zukunft" der TU Braunschweig entwickelt wurden. Vorgabe an alle Vortragenden war dabei, ihre Ideen verdichtend unter jeweils einem Kernbegriff zusammenzufassen. Unter diesen Kernbegriffen (Bauen, (Bessere) Straßen, Wasser, Lebensformen, Ressourcen, Pluralismus, Gerechtigkeit, Bildung, Herrschaft, Wertschöpfung, Un-/Mittelbarkeit sowie Palimpsest) wird die enorme Bandbreite sowie spannungsreiche Vielfalt unserer Perspektiven auf die Forschung zur Stadt der Zukunft evident. In deutscher Sprache. To enrol, please sign up in Stud.IP. Registration opens March 18, 2020 (3 p.m./15:00).

Literatur

Masterarbeit (30 LP)